

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

A so gehts zua intan Kinan, wann da Winta  
daherkimmt und halwögs sei Pflicht tuat.

Und was machan dö Greožn?

Nu, afn Land ham wohl d' Mannaleut meistens  
a Wintavagniagn, dö Weibatn netta, wanns a  
Schlittasch gibt oda wann in Koblschlittn in d'  
Kira gfahrn wird. Freili, da Fasching is d' Haupt-  
sach, aba der verrichtat sei Sachar ohne Schnee  
und Eisbahn ah grad so guat. In Stödtn is 's  
wieda mas anas. Dort fiahgst d' Weibaleut mehr  
afn Eisplatz wia d' Manna. Nah da Musi schwingt  
sö an iads und a Lust und a Schen hats, daß ma  
völli vagiſt, daß 's taufend und tausende gibt,  
denan da Winta finst nix als Ölend und Löad  
bringt.

Schauts an das alt Muadal in Dahkammal  
obn! 's Wassar in Augnan, das löft Böttbrött in  
Händn, so stehts vor den eiskaltn Öfal und dö  
zittradn Händ segaln Schiefan und Spreiželn.  
A Lackal Kaffee mechts ihr macha — a Nachbrin  
hat ihr an Sud bracht. Heunt und morgn geht  
schan umi, aba was nacha? In Schindldah riegelt  
da Wind und van Fenstal schneibts einj af d' Bött-  
statt. Und 's Böttzeug? Mei Herr, 's Ölend  
döck's Ölend! Eſtatts Födan an Streohmifit und  
d' Intar- und d' Obahüll — a paar alte Kittln.

„Wann ma na sterbn kunnt!“ is da Seufzar in  
Kammal, aba 's Schicksal is derrisch, nimmt  
liabar a Löbn, das greož aogeht und laſt das  
arm Weibal in Hungar und Költn dahinsterbn.